

Luzerner Bäuerinnen brillieren in Rom

Agricatering / Auserwählt von der Luzerner Regierung verwöhnte das Agricatering am Apéro der Vereidigung in Rom 800 Gäste.

SURSEE ■ Die Philosophie des Agricatering ist es, Regionales und Saisonales zu feinen Apéros zuzubereiten, um die Wertschöpfung der Bäuerin zu gewährleisten. Das Catering läuft gut und findet immer grösseren Bekanntheitsgrad. Das hat auch seinen Grund, denn wer mal an einem dieser Apéro zugegen war, kann nur davon schwärmen. Seit letzten Sonntag ist auch der Kommandant der Schweizergarde, Daniel Anrig, vom Catering begeistert.

Was Agricatering mit der Schweizergarde verbindet

Seit 2008 wählt die Schweizergarde jedes Jahr einen Gastkanton für die Vereidigungszeremonie der neuen Schweizer Gardisten. Dieses Jahr war der Kanton Luzern zu Gast, die Luzerner Regierung spendierte den Apéro und wählte hierfür das Agricatering, die Offensive der Luzerner Bäuerinnen, aus. So reisten letztes Wochenende nicht nur die Luzerner Regierung, sondern auch vier Bäuerinnen samt Chauffeur fürs Catering nach Rom.

Das Agricatering wurde im Herbst von der Luzerner Regierung angefragt, ob sie Interesse hätten, das Apéro für 800 Personen nach der Vereidigung am 6. Mai in Rom zu organisieren. «Wir mussten uns entscheiden,

ob wir uns einen solchen Anlass zumuten können», erzählte Maggie Kottmann, Vizepräsidentin Agricatering, und fügt hinzu: «Schnell war jedoch klar, dass wir es unseren Frauen zumuten können.» Der erste Meilenstein war gelegt, die Offerte wurde ausgearbeitet, und gross war die Freude, als sie den Auftrag erhielten. Rita Bucher als Hauptverantwortliche, Isabelle Grüter, Christine Fellmann und Irene Zemp waren die Vertreterinnen des Caterings, die im Vatikan für das leibliche Wohl der Gäste und Gardisten sorgten.

60 Kilo Bauernbrot und Butterzopf gebacken

Wie viel Material muss besorgt werden, welche Köstlichkeiten wollen wir auftischen, wie sollen die Produkte transportiert werden? Fragen über Fragen tauchten auf. «Wir fragten bei früheren Gastkanton-Caterings an und erfuhren alles Wichtige. So auch, dass wir vom Vatikan eine Bestätigung brauchen, damit wir ohne Probleme durch den Zoll kommen», so Rita Bucher. Eine grosse Herausforderung war auch die Mengenermittlung für die 800 Gäste. Vorbereitet wurde Hand in Hand. Mitarbeiterinnen des Caterings wurden aufgeboten und ihre Fähigkeiten am richtigen Platz eingesetzt. 60 Kilo Bauern-



Umrahmt von Schweizergardisten mit Kommandant Daniel Anrig und seiner Frau Silvia Maria freuen sich Christine Fellmann, Rita Bucher, Irene Zemp und Isabelle Grüter (v. l. n. r.) über den gelungenen Apéro. (Bilder Erika Rebsamen)

brot und Butterzopf wurden vorgebacken und tiefgekühlt, Früchte und Gemüse gerüstet und Häppchen vorbereitet, mehr als 100 Kilo Käse und Fleisch verarbeitet, Luzerner Birnenweggen, Brötli für Forellenbrötchen vorgebacken und eingefroren. «Es sind alles Produkte aus unserer Region – das ist unser Markenzei-

chen», freut sich Bucher und meinte, «schliesslich wollten wir ja den Gästen in Rom unsere Spezialitäten näherbringen.» Kurz vor der Reise testete Ritas Mann Toni, der sich als Chauffeur zur Verfügung stellte, den Kühlanhänger, ob die Kühlung auch wirklich funktionierte. Sie wollten auf Nummer sicher gehen.

Erfolgreich dank guter Zusammenarbeit

Nach zwölf Stunden Fahrt ohne nennenswerte Zwischenfälle erreichte das Team Freitagmittag im grossstädtischen Verkehr Roms die Vatikanküche. Am Samstag morgen früh bereiteten sie in der Vatikanküche Fleisch- und Käseplatten, backten Fruchtwähen und stellten die letzten frischen Produkte bis tief in die Nacht her.

Bewundernswert war die Ruhe der Bäuerinnen während der Zubereitung in der Vatikanküche: «Wir sind im Zeitplan, alles hat bestens funktioniert. Wir Frauen

verstehen uns gut und wissen, dass jede ihre Arbeit bestens ausführt», erklärt Rita Bucher die Situation.

Zufriedene Gäste – Lohn für hingebungsvollen Einsatz

Eigentlich hätte der Apéro im Damasushof des Apostolischen Palastes durchgeführt werden sollen. Des schlechten Wetters wegen, wurden die Festlichkeiten in der Audienzhalle gehalten.

Während in der Halle die 26 jungen Schweizer ihren Eid vor 3000 Gästen ablegten, gaben die fleissigen Bäuerinnen im Vorraum der Halle dem Apéro-Buffer den letzten Schliff.

Alt Bundesrat Pascal Couchepin, Kardinal Kurt Koch, Armeechef André Blattmann, viel weitere Prominenz, Familienmitglieder der Garde und Gäste liessen sich die Luzerner Köstlichkeiten beim Smalltalk schmecken. Die Bäuerinnen ernteten Komplimente, und ihre Arbeit wurde mit lächelnden Gesichtern belohnt.

Schweizergarde

Mit der Zeremonie «Vereidigung der Schweizergarde» gedenkt die Garde des Sacco di Roma: Am 6. Mai 1527 verteidigten 189 Schweizergardisten Papst Clemens VII. bei der Plünderung Roms. Die Stadt wurde damals von Landsknechten und Söldnern belagert. Zwei Drittel der päpstlichen Gardien kamen dabei ums Leben, 42 konnten dem Papst zur Flucht in die Engelsburg verhelfen und so sein Leben retten. Luzern, diesjähriger Gastkanton, prägt über Jahrhunderte die Geschichte des Korps, insbesondere durch ihre zahlreichen Kommandanten. Aus der Innerschweiz wurden dieses Jahr sechs Gardisten vereidigt. *er*

[www] www.schweizergarde.va



Verwöhnten die Gäste: Isabelle Grüter mit Regierungsrat Guido Graf (Bild links) und Irene Zemp mit einem Schweizergardisten am Apéro in Rom.

Grosse Wertschätzung sprach am Abend, nach dem Spiel der Luzerner Polizei, auch der Kommandant der Schweizer Garde, Daniel Anrig, aus. Er habe die Leckerbissen, obwohl er durch seinen Brustpanzer der Gardeuniform ein wenig eingeschränkt gewesen sei, sehr genossen. Als Dank durfte Rita Bucher ein Bild der Schweizergarde, mit persönlicher Gravur, entgegennehmen. «Ich bin sehr überrascht und finde fast keine Worte», zeigte sich Rita Bucher gegenüber der «BauernZeitung» sichtlich gerührt.

Für sie, ihren Mann Toni und den Cateringkolleginnen war diese Reise eine grosse Herausforderung, die sie und das ganze Agricatering mit Bravour gemeistert haben. Die Bäuerinnen sind nun definitiv bis über die Landesgrenze hinaus bekannt.

Erika Rebsamen

[www] www.agricatering.ch